

Deutsche Schule - Colegio Alemán

Santa Cruz de Tenerife



Schulcurriculum für das Fach Kunst

für die Jahrgangsstufe 11-12

an der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife



Stand: 01.10.2022

genehmigt durch BLASchA

Formatiert: Erster Seitenkopf anders

Feldfunktion geändert

Formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

Formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

KUNST in der Oberstufe

Das Ziel der gymnasialen Oberstufe ist die Allgemeine Hochschulreife, die zum Studium an einer Hochschule berechtigt, aber auch den Weg in eine berufliche Ausbildung ermöglicht. Lernende, die die gymnasiale Oberstufe besuchen, wollen auf die damit verbundenen Anforderungen vorbereitet sein. Erwarten können sie daher einen Unterricht, der sie dazu befähigt, Fragen nach der Gestaltung des eigenen Lebens und der Zukunft zu stellen und orientierende Antworten zu finden. Sie erwarten Lernangebote, die in sinnstiftende Zusammenhänge eingebettet sind, in einem verbindlichen Rahmen eigene Schwerpunktsetzungen ermöglichen und Raum für selbstständiges Arbei

In diesem Sinne knüpft das Lernen in der gymnasialen Oberstufe im Fach Kunst an die Inhalte und die Lern- und Arbeitsweisen der Sekundarstufe I an und differenziert sie weiter aus. So zielt der Unterricht auf den Erwerb profunden Wissens sowie auf die Vertiefung bzw. Erweiterung von Sprachkompetenz, verstanden als das Beherrschen kulturell bedeutsamer Zeichensysteme. Der Unterricht fördert Team- und Kommunikationsfähigkeit, lernstrategische und wissenschaftspropädeutische Fähigkeiten und Fertigkeiten, um zunehmend selbstständig lernen zu können, sowie die Fähigkeit, das eigene Denken und Handeln zu reflektieren. Auf bereits erlangte Fähigkeiten und Fertigkeiten der Sekundarstufe I wird in der Oberstufe somit aufgebaut - Zusammenhänge der Kunstgeschichte werden differenziert thematisiert. Analyse und Interpretation einzelner Kunstwerke und Künstler eröffnen den Schülerinnen und Schülern neue Horizonte des Erkennens und Darstellens von Wirklichkeit.

Das Fach Bildende Kunst ist im Allgemeinen durch seine vielfältig Unterrichtsformen, Methoden und Inhalte und durch ein vernetztes Arbeiten und Denken in verschiedenen Disziplinen prädestiniert für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern. Es trägt wesentlich zu einer ganzheitlichen Menschenbildung und Allgemeinbildung bei, die das eigene Gestalten, Denken und Empfinden gleichermaßen umfasst und miteinander verbindet. Neben vielgestaltigen Kooperationsmöglichkeiten, z. B. mit Kunstschulen, Künstlerwerkstätten, Galerien, Museen und Theatern, bieten sich diese kulturellen Einrichtungen insbesondere in der Oberstufe für eine Zusammenarbeit und als authentische außerschulische Lernorte an. Berufs- bzw. studienwahlvorbereitende Impulse können vom direkten Kontakt zu entsprechenden Berufsgruppen und ihren Wirkungsbereichen ausgehen.

Quelle*: Hessisches Bildungsministerium/ Kerncurriculum des Faches Kunst/Gymnasiale Oberstufe

Formatiert: Text A, Zeilenabstand: Mehrere 1,15 ze

Formatiert: Schriftart: (Standard) Calibri, 11 Pt.,
Schriftfarbe: Schwarz, Deutsch (Deutschland)



Kunst | **Klasse 11 | 12** Entwicklungs- und Bildungsaufgaben

Formatiert: Text A, Zeilenabstand: Mehrere 1,15 ze

Formatiert: Schriftart: Fett

Formatiert: Abstand Nach: 0 Pt., Zeilenabstand: einfach

Themen/ Arbeitsbereich	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Kompetenzerwerb	Konkretisierung Vorgehen im U
GRAFIK	<u>Grafik in 11/1</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kunstgeschichte des 20. Jhd. bis zur Gegenwart • Begriffe und grundlegende Themen, Motive, Verfahren • Techniken und Materialien der Zeichnung • Gestaltungsmittel der Grafik • Verknüpfung Design Formspache 	Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • durch die rezeptive, praktische und reflexive Auseinandersetzung mit zeitgenössischen und historischen Werken die ästhetische Wirkung von Grafik im historischen, biografischen und ikonografischen Zusammenhang erkennen, beschreiben und deuten • ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Techniken und Verfahren vertiefen • ein Verständnis für die unterschiedlichen Werte grafischer Traditionen und der Massenproduktion entwickeln und anhand ausgewählter Designgegenstände den Zusammenhang von Form und inhaltlicher Aussage herstellen 	Symbiose-Zeichnung mit Fokus Schraffur Form Formsache Philipp Stark form follows function
LERNBEREICH FREIE KUNST			
MALEREI	<u>Malerei</u> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und grundlegende Themen, Motive, Verfahren • Techniken und Materialien der Malerei • Gestaltungsmittel der Malerei • Analysieren und Interpretieren von Werken des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart Werkvergleiche • Ästhetische Praxis 	Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Kunstepochen, Kunstströmungen und das Lebenswerk von Künstlern erkennen und einordnen • können Werke der Malerei einordnen und deuten • Kenntnisse über unterschiedliche Methoden des Beschreibens, Analysierens und Interpretierens selbstständig anwenden • mit unterschiedlichen Maltechniken experimentieren und entsprechend einer Gestaltungsabsicht variieren • bewusste Farbentscheidungen im Einklang mit anderen Bildgestaltungsaspekten fällen • eigene Arbeitsergebnisse begründet einschätzen und Zusammenhänge herstellen 	Werke des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

Formatiert: Text A, Zeilenabstand: Mehrere 1,15 ze

Formatiert: Text A, Abstand Nach: 0 Pt.

Themen/ Arbeitsbereich	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Kompetenzerwerb	Konkretisierung Vorgehen im U
PLASTIK LERNBEREICH GESTALTENDE UMWELT	<p>Plastik</p> <ul style="list-style-type: none">• Begriffe und grundlegende Verfahren, Techniken und Materialien im räumlich plastischen Bereich• Gestaltungsmittel dreidimensionaler Werke und deren Wirkung• Erschließung eines Werkes in seiner aktuellen Bedeutung und in seinem historischen, biografischen und ikonografischen Zusammenhang• Werkvergleiche (Michelangelo, Rodin, Gormley, Moore, Arp, Giacometti, etc.)• Gestaltung einer dreidimensionalen Plastik aus Ton, einer Skulptur aus Modelliermasse oder eines Objektes	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene theoretisch oder praktisch orientierte Methoden der Erschließung von Werken anwenden• diese ausgewählt in der vergleichenden Betrachtung geeigneter Werkbeispiele anwenden• herausragende Künstler und ihre Werke kennen lernen• dreidimensionale Gestaltung und deren Wirkung im historischen und ikonografischen Kontext analysieren und erkennen• eine bewusste Auswahl von Material sowie geeigneter Gestaltungsmittel und Verfahren treffen und diese begründen• mündlich und schriftlich über die eigene Arbeit und Erlebnisse mit dreidimensionalen Kunstwerken reflektieren	<p>Grundlegende Verfahren</p> <p>Werkvergleiche</p>

← **Formatiert:** Text A, Zeilenabstand: Mehrere 1,15 ze

Themen/ Arbeitsbereich	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Kompetenzerwerb	Konkretisierung Vorgehen im U
---------------------------	-----------------------------	-----------------	----------------------------------

← **Formatiert:** Abstand Vor: 0 Pt., Nach: 0 Pt.,
Zeilenabstand: einfach

Formatiert: Text A, Zeilenabstand: Mehrere 1,15 ze

<p>ARCHITEKTUR</p> <p>LERNBEREICH VISUELLE KOMMUNIKATION</p>	<p><u>Architektur 11/2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen der Architektur als Zusammenhang von Konstruktion, Funktion, Ästhetik, Ökonomie, Ökologie und Symbolik • Die klassischen Konstruktionsprinzipien Massivbau und Skelettbau. Konstruktion, Funktion, Ästhetik im architekturgeschichtlichen Zusammenhang • Werkbetrachtung • Ausgangspunkt der Betrachtung sind die Architektur des 20. Jahrhunderts und zeitgenössische Architektur im Wohnbau und/ oder öffentlicher Bauten (Bauhaus, Mies van der Rohe, LeCorbusier, Lloyd Wright, etc.) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • herausragende Architekturbeispiele erkennen und beurteilen • Deutung von stilbildenden Formen und Zeichen im Zusammenhang mit anderen Grundfragen erkennen und in einen Zusammenhang stellen • die selbstständige Wahl der Methoden und Formen für die Analyse eines Bauwerkes begründet darstellen • Bauwerke anhand charakteristischer Stilmerkmale begründet einordnen 	<p>Grundlagen der Architektur die drei Dimensionen von Architektur</p> <p>Konstruktionsprinzipien Jugendstil de Stijl Bauhaus Dekonstruktivismus</p>
<p>FOTOGRAFIE</p>	<p><u>Fotografie 1211</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Fotografie - ein Überblick • Gestaltungsmittel der Fotografie • Analyse von ausgewählten fotografischen Werken mit Schwerpunkt auf einzelne Gestaltungsmittel, z.B.: Aspekt LICHT • dokumentarische Fotografie versus Inszenierte Fotografie 	<p><u>Fotografie</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die allgemeinen bildnerischen und medienspezifischen Gestaltungsmittel des Films erkennen und unterscheiden • Fotografen/ Fotografinnen und Werke des 20. Jahrhunderts und der Moderne nennen • können Bildgegenstand, die Komposition und die medienspezifische Gestaltungsmittel erkennen, unterscheiden und beschreiben • die Mittel zur Veränderung der Wirklichkeit vor der Kamera zu einer im konkreten Foto produzierten Wirklichkeit erkennen und beschreiben • die Unterschiede des Inszenierens vor, während und nach der Aufnahme und die Entstehung einer neuen Bildwirklichkeit erkennen • sich im Umgang mit digitalen Geräten als künstlerische Medien für die eigene Gestaltungen schulen, ihre Kenntnisse vertiefen 	<p>Fotografie - von ihren Anfängen über ihre Entwicklung in die Gegenwart</p> <p>Fotografen/ Fotografinnen und ihre Werke August Sander Cindy Sherman Andres Gursky Thomas Demand</p>

Formatiert: Englisch (Vereinigte Staaten)

Formatiert: Englisch (Vereinigte Staaten)

Grundlegendes zur Qualifikationsphase

- Der Schüler erwirbt auf einem der Qualifikationsphase angemessenen Niveau Kompetenzen, mit denen er zur Aufnahme eines Studiums bzw. einer Berufsausbildung befähigt wird.
- Der Kunstunterricht wird wöchentlich zweistündig erteilt, pro Semester erfolgt eine schriftliche Leistungsüberprüfung in Form einer Klausur.
- Der Schüler lernt fachspezifische Arbeitsweisen ausprägen und Fachmethoden zunehmend selbstständig anzuwenden bzw. kritisch zu beurteilen. Die Integration von Produktion, Rezeption und Reflexion ist das übergreifende didaktische Strukturprinzip.

Wortschatzliste | Bildbeschreibung in den Jahrgängen 11 | 12

ist figurativ, ist expressiv, in Assoziation mit, kegelförmig, kubistisch, symmetrisch, proportional, diagonal, im Gegensatz zu, im Vergleich mit, reduziert auf seine geometrischen Grundelemente, erarbeiten, Ausdrucksmittel, im Mittelpunkt, peripher, Abklatsch-verfahren, rechter Winkel, Primärfarben, Sekundärfarben, Lokalfarbe, gegenständlich, metaphysischer Charakter, imaginär, Bildtiefe, perspektivisch, in der oberen Bildhälfte rechts/links, Dimension, oberhalb/ unterhalb der Horizontlinie, ist zu erkennen, ist erkennbar, ist zu sehen, ist vorhanden, nehmen wir wahr, offenbart sich, ist dargestellt, ist veranschaulicht, ist gegeben, ist abgebildet, ist zu beobachten, hebt sich hervor, wird deutlich, erscheint, dominiert, präsentiert sich, ist zu bemerken, ist heraus-gearbeitet, gegenüber, parallel zu, schräg gegenüber, senkrecht auf, waagrecht zu, im Hintergrund /Vordergrund, stellt sich in den Vordergrund, aufwärtsstreben, wegstreben, verläuft, wirkt raumoffen, raumhaltig, räumliche Ausdehnung, durchbrechen, einbeziehen, lineare Form, plastische Form, kontrastreich, schraffurähnlich, fragmentarisch, mono-chromatisch, Eigenschatten, Schlagschatten, Licht-Schatten-Spiel, Komposition, aufgliedern, verknüpfen, Bildfläche, abfallen, aufsteigen, abstrahieren, skizzenhaft,...

Deutsche Schule Santa Cruz de Tenerife

Mündliche Abiturprüfung im Fach Kunst

Formatiert: Text A, Zeilenabstand: Mehrere 1,15 ze

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die im Unterricht behandelten Inhalte. In der mündlichen Prüfung sind auch anschauliche Mittel der Präsentation möglich wie zum Beispiel erläuternde Skizzen, knappe Aktionen oder andere visualisierende Darstellungsmöglichkeiten. Auch eigene praktische Ergebnisse des Prüflings können als Einstieg oder zur Verdeutlichung des gewählten Prüfungsthemas herangezogen werden.

Formatiert: Text A, Zeilenabstand: Mehrere 1,15 ze

Formatierte Tabelle